

133/2020 - 8. September 2020

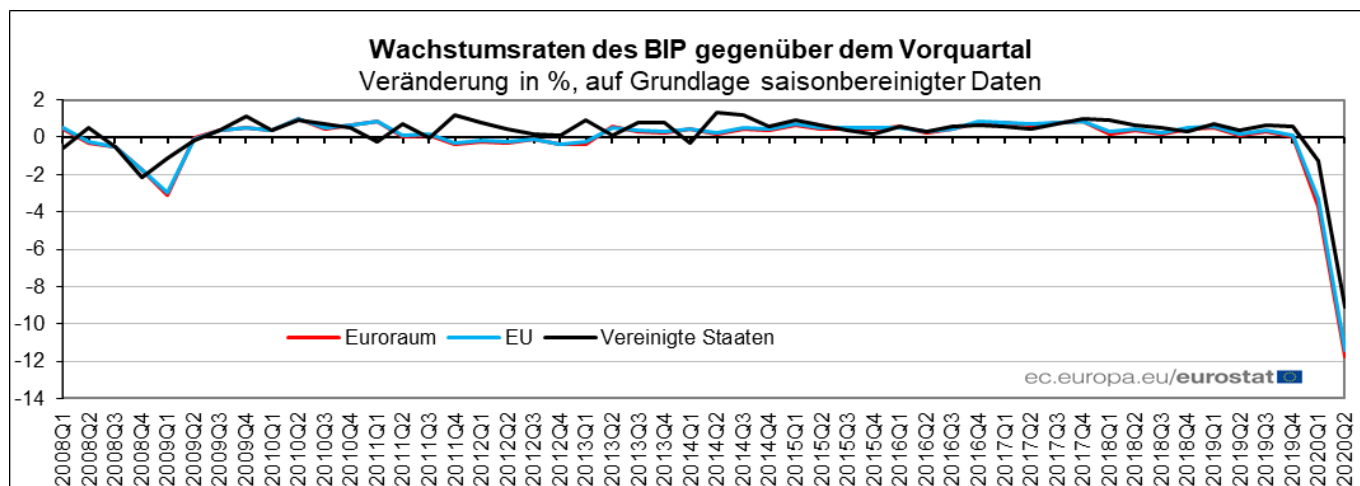
Schätzung der BIP-Hauptaggregate und der Erwerbstätigkeit für das zweite Quartal 2020

BIP im Euroraum um 11,8% und Erwerbstätigkeit um 2,9% gesunken

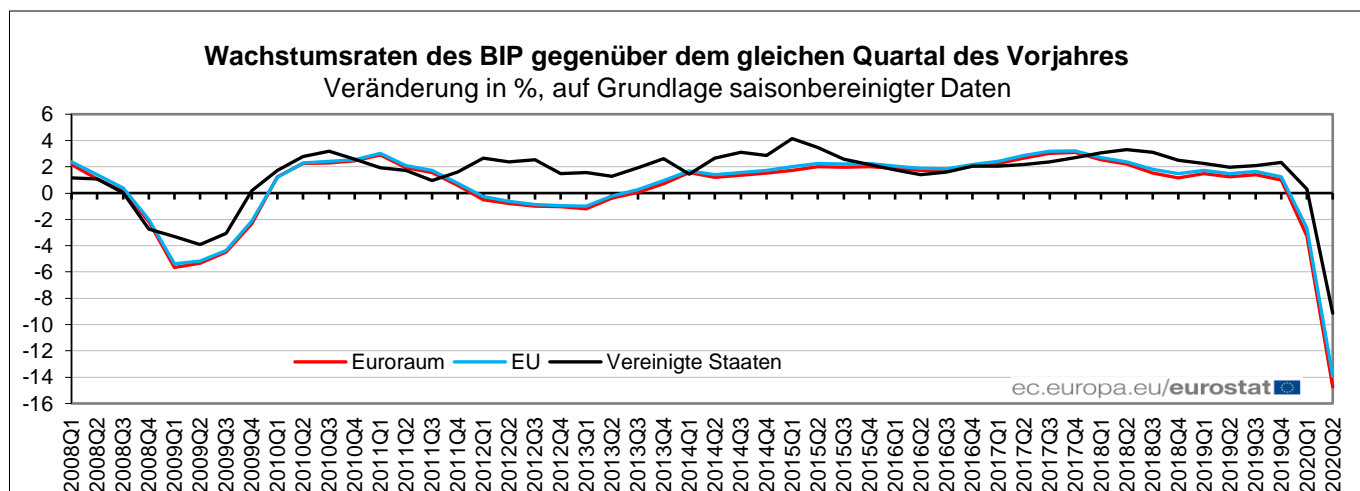
BIP in der EU um 11,4% und Erwerbstätigkeit um 2,7% gesunken

Wachstum des BIP im Euroraum und in der EU

Im zweiten Quartal 2020, das nach wie vor in den meisten Mitgliedstaaten von COVID-19-Eindämmungsmaßnahmen geprägt war, sank das saisonbereinigte BIP gegenüber dem Vorquartal im **Euroraum** um 11,8% und in der **EU** um 11,4%, laut Schätzung von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**. Dies waren bei Weitem die stärksten Rückgänge seit Beginn der Zeitreihen im Jahr 1995. Im ersten Quartal 2020 war das BIP im **Euroraum** um 3,7% und in der **EU** um 3,3% gesunken.



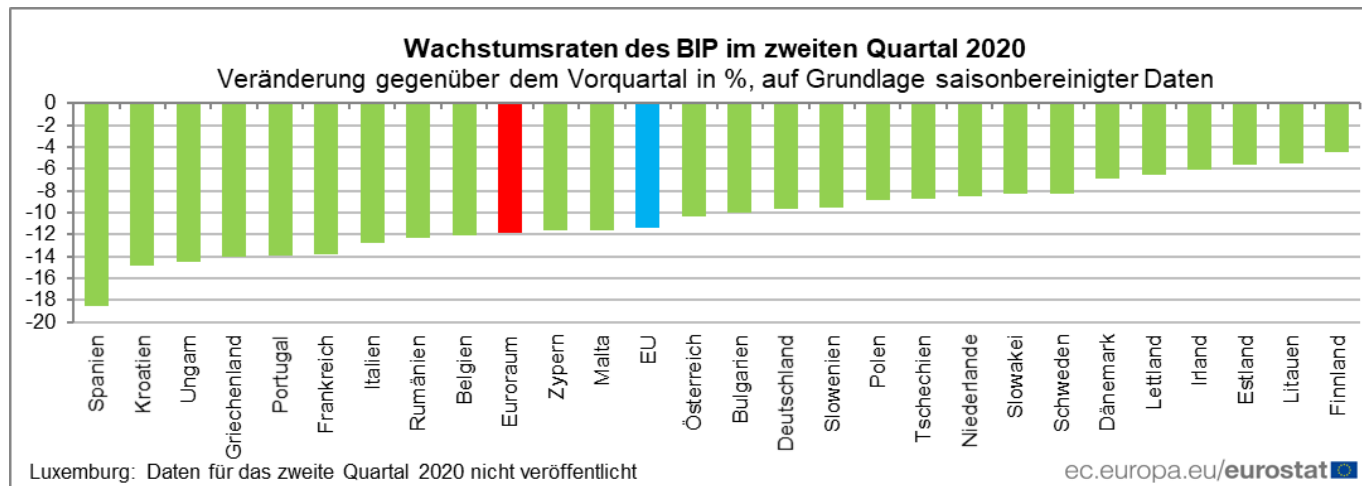
Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres sank das saisonbereinigte BIP im zweiten Quartal 2020 im **Euroraum** um 14,7% und in der **EU** um 13,9%, nach -3,2% bzw. -2,7% im Vorquartal. Dies waren ebenfalls bei Weitem die stärksten Rückgänge seit Beginn der Zeitreihen im Jahr 1995.



Im zweiten Quartal 2020 ging das BIP in den **Vereinigten Staaten** gegenüber dem Vorquartal um 9,1% zurück (nach -1,3% im ersten Quartal 2020). Gegenüber dem Vorjahresquartal ging das BIP um 9,1% zurück (nach +0,3% im Vorquartal).

Wachstum des BIP nach Mitgliedstaat

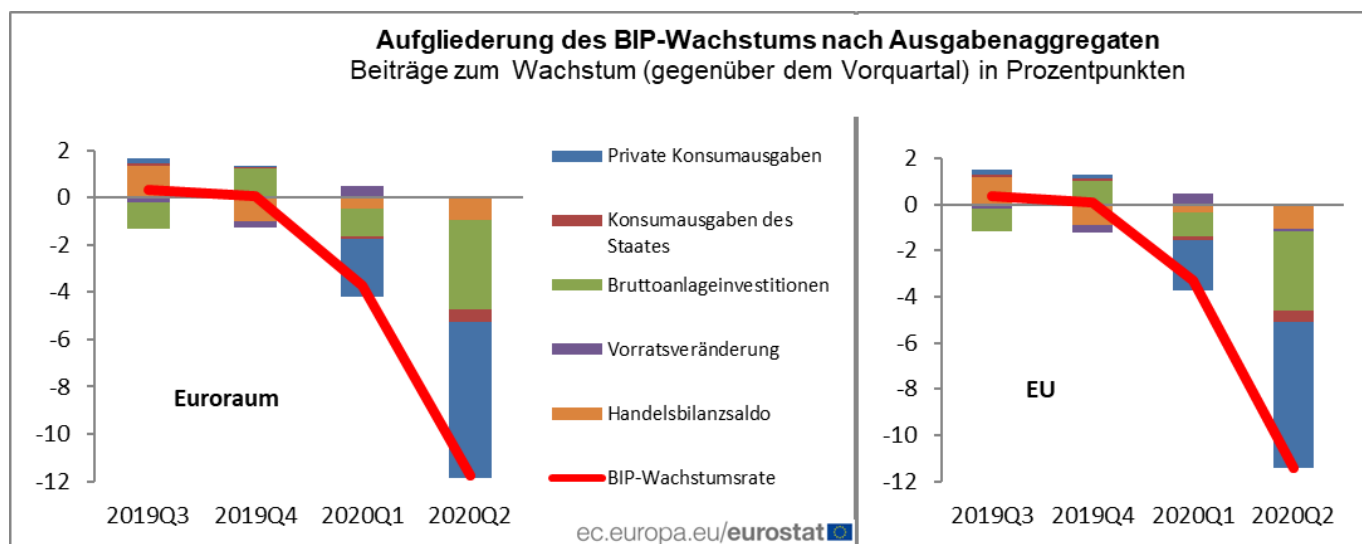
Von den Mitgliedstaaten, für die Daten für das zweite Quartal 2020 vorliegen, verzeichnete **Spanien** (-18,5%) den stärksten Rückgang des BIP im Vergleich zum Vorquartal, gefolgt von **Kroatien** (-14,9%), **Ungarn** (-14,5%), **Griechenland** (-14,0%), **Portugal** (-13,9%) und **Frankreich** (-13,8%). Die geringsten Rückgänge des BIP wurden in **Finnland** (-4,5%), **Litauen** (-5,5%) und **Estland** (-5,6%) verzeichnet, gefolgt von **Irland** (-6,1%), **Lettland** (-6,5%) und **Dänemark** (-6,9%).



Bestandteile des BIP und Beiträge zum Wachstum

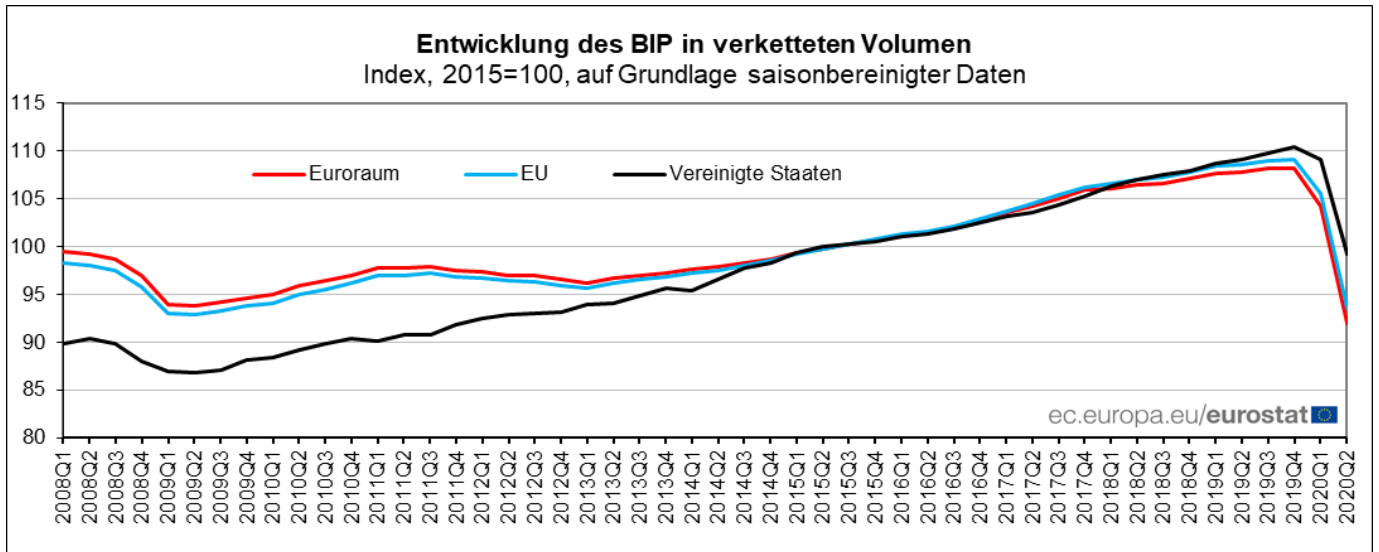
Im zweiten Quartal 2020 sanken die Konsumausgaben der privaten Haushalte im **Euroraum** um 12,4% und in der **EU** um 12,0% (nach -4,5% im **Euroraum** und -4,2% in der **EU** im Vorquartal). Die Bruttoanlageinvestitionen sanken im **Euroraum** um 17,0% und in der **EU** um 15,4% (nach -5,2% bzw. -4,6%). Die Ausfuhren sanken sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** um 18,8% und (nach -3,9% bzw. -3,2%). Die Einfuhren sanken im **Euroraum** um 18,0% und in der **EU** um 17,8% (nach -3,2% bzw. -2,8%).

Die Konsumausgaben der privaten Haushalte hatten sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** einen sehr starken negativen Einfluss auf das BIP-Wachstum (-6,6 bzw. -6,3 Prozentpunkte, Pp.). Auch die Bruttoanlageinvestitionen waren in beiden Gebieten stark negativ (-3,8 Pp. bzw. -3,4 Pp.). Der Handelsbilanzsaldo und die Konsumausgaben des Staates hatten ebenfalls einen negativen Beitrag in beiden Gebieten während der Beitrag der Vorratsveränderungen im **Euroraum** leicht positiv und in der **EU** leicht negativ war.



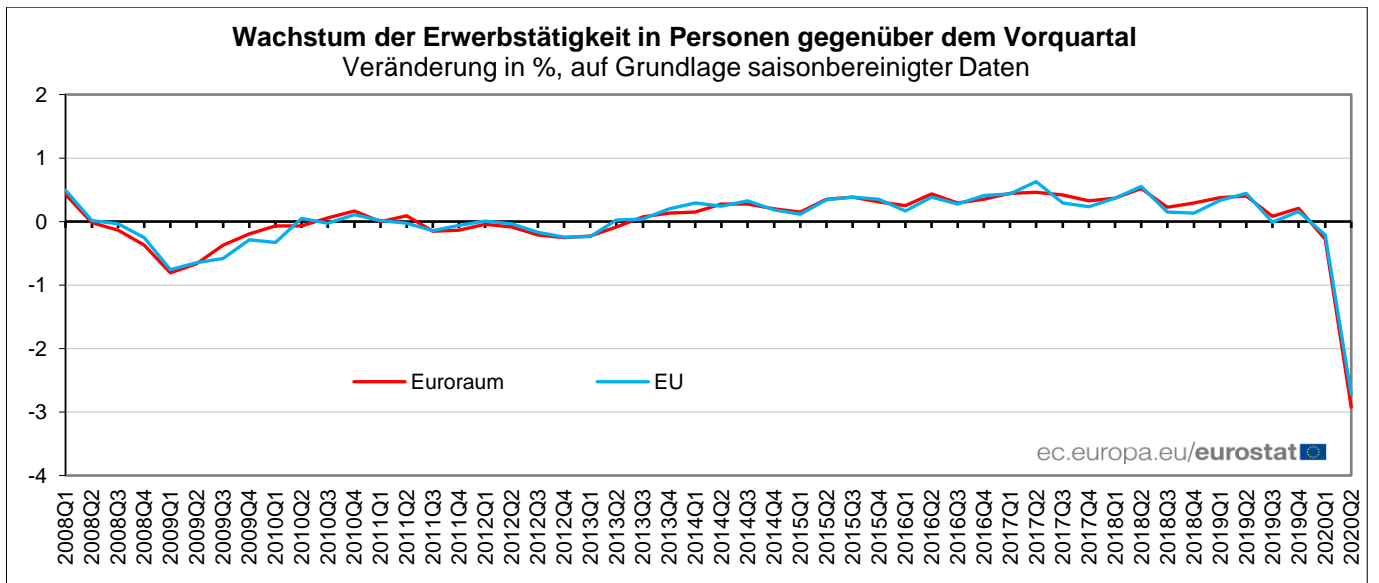
BIP-Niveau im Euroraum und in der EU

Die COVID-19-Pandemie hat sich ebenfalls stark auf das BIP-Niveau ausgewirkt. Auf Grundlage saisonbereinigter Daten waren die BIP-Volumen erheblich unter den Höchstwerten des vierten Quartals 2019 (-15,1 % im **Euroraum** und -14,3% in der **EU**). Dies waren die niedrigsten Niveaus seit dem ersten Quartal 2005 im **Euroraum** und seit dem dritten Quartal 2009 in der **EU**. In den **Vereinigten Staaten** war das BIP um 10,2% unter dem Niveau des vierten Quartals 2019, was dem niedrigsten Niveau seit dem vierten Quartal 2014 entspricht.

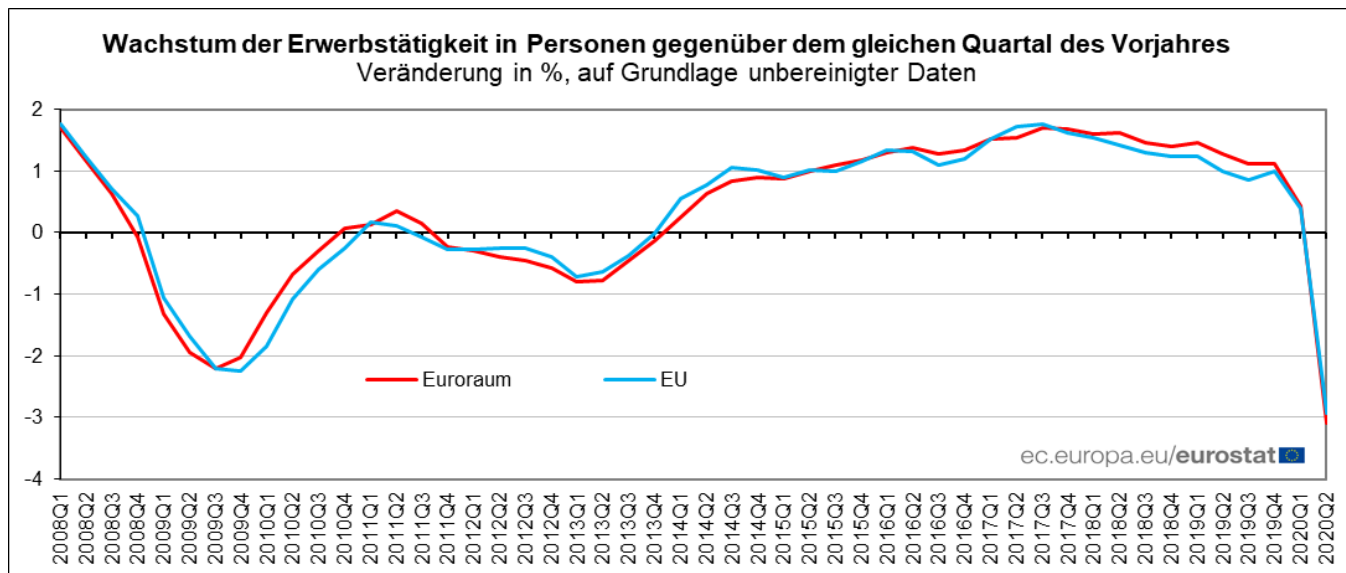


Wachstum der Erwerbstätigkeit im Euroraum und in der EU

Die Zahl der Erwerbstätigen sank im zweiten Quartal 2020 gegenüber dem Vorquartal im **Euroraum** um 2,9% und in der **EU** um 2,7%. Dies waren die stärksten Rückgänge seit Beginn der Zeitreihen im Jahr 1995. Im ersten Quartal 2020 hatte die Erwerbstätigkeit im **Euroraum** um 0,3% und in der **EU** um 0,2% abgenommen.



Gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres sank die Erwerbstätigkeit im zweiten Quartal 2020 im **Euroraum** um 3,1% und in der **EU** um 2,9% (nach +0,4% in beiden Gebieten im ersten Quartal 2020). Dies waren ebenfalls die stärksten Rückgänge seit Beginn der Zeitreihen im Jahr 1995.



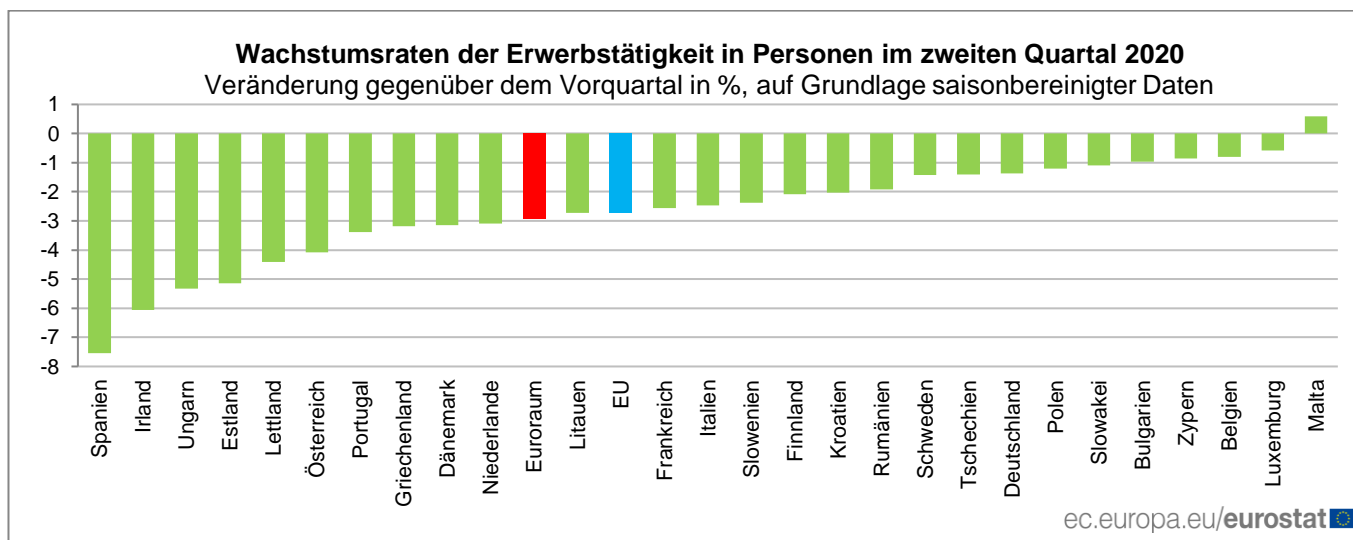
Während die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Erwerbstätigkeit in Personen durch staatliche Unterstützungsprogramme gemindert wurden, waren die Auswirkungen auf die geleisteten Arbeitsstunden viel ausgeprägter. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden ging im zweiten Quartal 2020 gegenüber dem Vorquartal im **Euroraum** um 12,8% und in der **EU** um 10,7% zurück. Gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres betragen die Rückgänge 16,6% im **Euroraum** und 13,8% in der **EU** (siehe Tabelle zur Erwerbstätigkeit in geleisteten Arbeitsstunden). Dies waren bei Weitem die stärksten Rückgänge seit Beginn der Zeitreihen im Jahr 1995.

Diese Erwerbstätigenzahlen vermitteln ein Bild des Arbeitseinsatzes, das mit den Entstehungs- und Verteilungsrechnungen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Einklang steht.

Wachstum der Erwerbstätigkeit in den Mitgliedstaaten

Im zweiten Quartal 2020 ging die Erwerbstätigkeit in Personen in allen Mitgliedstaaten im Vergleich zum Vorquartal zurück, mit Ausnahme von **Malta** (+0,6%). Die stärksten Rückgänge verzeichneten **Spanien** (-7,5%), **Irland** (-6,1%), **Ungarn** (-5,3%) und **Estland** (-5,1%).

Der Rückgang in geleisteten Arbeitsstunden war im Allgemeinen viel ausgeprägter für alle Mitgliedstaaten (siehe Tabelle zur Erwerbstätigkeit in geleisteten Arbeitsstunden).

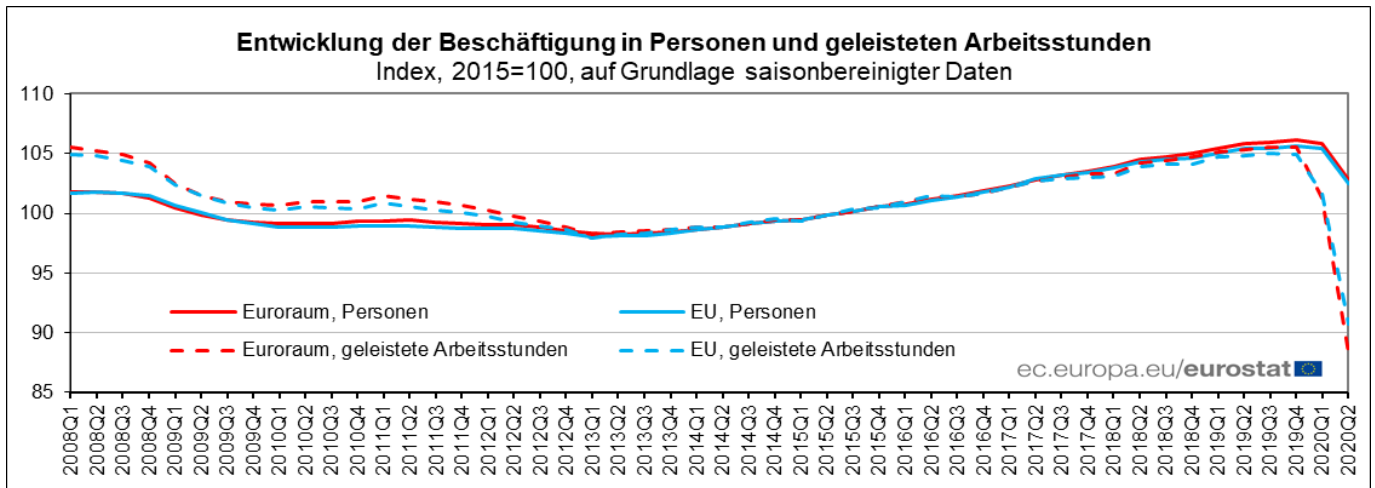


Erwerbstätigkeitsniveau im Euroraum und in der EU

Nach Schätzungen von Eurostat auf Grundlage saisonbereinigter Daten waren im zweiten Quartal 2020 in der **EU** insgesamt 203,1 Millionen Männer und Frauen erwerbstätig, davon 155,6 Millionen im **Euroraum**.

Im Verhältnis zur COVID-19-Pandemie sank die Anzahl erwerbstätiger Männer und Frauen im Vergleich zum Höchstniveau des vierten Quartals 2019 im **Euroraum** um 5,1 Millionen (-3,2%) und in der **EU** um 6,1 Millionen (-2,9%). Dies waren die niedrigsten Niveaus seit dem ersten Quartal 2017 in beiden Gebieten.

Gegenüber dem vierten Quartal 2019, war die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden 16,4% geringer im **Euroraum** und 13,5% geringer in der **EU**. Dies waren die niedrigsten Niveaus seit dem Beginn der Zeitreihe 1995.

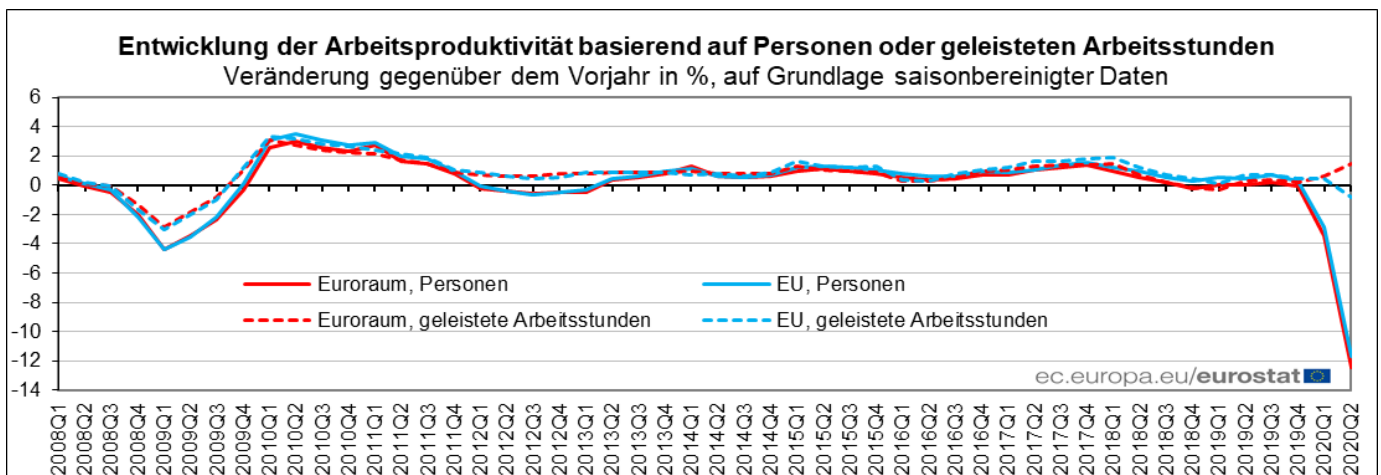


Entwicklung der Arbeitsproduktivität im Euroraum und in der EU

Die Kombination von BIP- und Erwerbstätigkeitsdaten ermöglicht eine Schätzung der **Arbeitsproduktivität**. Die Wachstumsanalyse im Vergleich zum Vorjahresquartal zeigt, dass das Produktivitätswachstum (bezogen auf erwerbstätige Personen) von 2013 bis 2018 in beiden Gebieten um etwa 1% schwankte.

In Bezug auf die COVID-19-Pandemie war im ersten und im zweiten Quartal 2020 ein deutlicher Produktivitätsrückgang zu verzeichnen, da das BIP stark zurückging, während die Auswirkungen auf die Beschäftigung in Personen noch begrenzt waren.

Basierend auf geleisteten Arbeitsstunden war die Veränderung der Arbeitsproduktivität begrenzt. Im **Euroraum** war ein leichter Anstieg zu verzeichnen da die geleisteten Arbeitsstunden stärker fielen als das BIP, im Gegensatz zur **EU**, wo die Arbeitsproduktivität leicht sank.



Geografische Informationen

Zum **Euroraum** (ER19) gehören Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Zur **Europäischen Union** (EU27) gehören Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

Methoden und Definitionen

Die europäischen vierteljährlichen Gesamtrechnungen werden gemäß dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erstellt. Sie beinhalten wichtige wirtschaftspolitische Indikatoren wie BIP und Erwerbstätigkeit.

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** zu Marktpreisen misst die Produktionstätigkeit gebietsansässiger Produktionseinheiten. Die Wachstumsraten basieren auf verketteten Volumina.

Erwerbstätige sind Arbeitnehmer und Selbständige, die in gebietsansässigen Produktionseinheiten arbeiten (Inlandskonzept). Während die Schnellschätzungen der Erwerbstätigkeit auf die Gesamterwerbstätigkeit in Personen beschränkt sind, beinhalten die regelmäßigen Schätzungen auch die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Gliederung nach Wirtschaftsbereichen

Die **Arbeitsproduktivität** wird als Ratio von wirtschaftlicher Produktion (BIP, verkettete Volumen mit Referenzjahr 2010) und dem Arbeitseinsatz berechnet (Gesamterwerbstätigkeit in Personen oder Arbeitsstunden, Inlandskonzept).

Veröffentlichungszeitplan der Hauptaggregate

Diese Pressemitteilung enthält Schätzungen der BIP- und Erwerbstätigkeitsaggregate für den Euroraum und die EU, basierend auf der regelmäßigen Übermittlung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder nach t+2 Monaten. Da alle Ausnahmeregelungen im Jahr 2020 auslaufen, basieren die BIP- und Beschäftigungsschätzungen in dieser Pressemitteilung auf einem nahezu vollständigen Datensatz der Mitgliedsstaaten.

Eine weitere Schätzung erfolgt etwa t+110 Tage, nachdem einige Länder aktualisierte Schätzungen übermittelt haben. Um die Aktualität der Schlüsselindikatoren zu erhöhen, veröffentlicht Eurostat außerdem Schnellschätzungen für das BIP (etwa t+30 und t+45) und die Erwerbstätigkeit (etwa t+45). Ihre Zusammenstellung basiert auf Schätzungen, die von den meisten EU-Mitgliedstaaten auf freiwilliger Grundlage bereitgestellt werden.

Revisionen und Zeitplan

Die Zuverlässigkeit der BIP- und Erwerbstätigkeitsschnellschätzung wurde von speziellen Arbeitsgruppen getestet und die Revisionen werden kontinuierlich überwacht. Weitere Informationen befinden sich auf der Eurostat-Website. Die Methode zur Erstellung der Schätzungen des europäischen BIP und der Beschäftigung ist dieselbe wie für frühere Veröffentlichungen. Diese Schätzungen basieren jedoch auf Datenquellen, die im Rahmen der COVID-19-Eindämmungsmaßnahmen überarbeitet werden müssen.

Im Rahmen dieser Schätzung werden die Angaben zu Erwerbstätigkeit und BIP des Euroraums und der EU für frühere Quartale revidiert.

Eine Schnellschätzung der Erwerbstätigkeit und des BIP-Wachstums wurde in den Pressemitteilung 125/2020 vom 14. August 2020 veröffentlicht. Sie basierten auf einem begrenzteren Datensatz als in der vorliegenden Pressemitteilung und darüber hinaus auf vorläufigen Schätzungen, die nun von einigen Mitgliedstaaten revidiert wurden. Die Revisionen für das letzte Quartal sind in der Tabelle fett hervorgehoben:

Wachstumsraten Schätzungen	Gegenüber dem Vorquartal (Q/Q-1)				Gegenüber dem Vorjahr (Q/Q-4)			
	Bisher		Aktuell		Bisher		Aktuell	
Gebiet	Euroraum	EU	Euroraum	EU	Euroraum	EU	Euroraum	EU
BIP	-12,1	-11,9	-11,8	-11,4	-15,0	-14,4	-14,7	-13,9
Erwerbstätigkeit	-2,8	-2,6	-2,9	-2,7	-2,9	-2,7	-3,1	-2,9

Alle Schätzungen in dieser Mitteilung können im Rahmen der für den 19. Oktober 2020 geplanten t+110-Datenbank-Aktualisierung noch revidiert werden.

Weitere Informationen

Eurostat-Website, Rubrik Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, und speziell die Informationen zur Schätzung des Europäischen BIP und der Erwerbstätigkeit

Eurostat-Datenbank, Rubrik VG und Eurostat-Metadaten über die vierteljährlichen Gesamtrechnungen

Eurostat, "Statistics Explained"-Artikel zur Messung des vierteljährlichen BIPs, Präsentationen von aktualisierten Quartalsdaten und den Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Hinweis zu den Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Leitlinien zu vierteljährlichen Schätzungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (einschließlich Schnellschätzungen) im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise und länderspezifische Metadaten zu den Auswirkungen von COVID-19 auf die BIP-Schätzungen

Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010

Eurostat-Veröffentlichungskalender der Euro-Indikatoren

Verhaltenskodex für Europäische Statistiken

Eurostat Pressestelle

Romina BRONDINO

Tel: +352-4301-33 408

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilt:


Christine GERSTEBERGER (BIP)

Tel: +352-4301-30 175

Jenny RUNESSON (Erwerbstätigkeit)

Tel: +352 4301-36 130

estat-gdp-query@ec.europa.eu

 **Medienanfragen:** eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Durchwahl: +352-4301-33 408



@EU Eurostat



@EurostatStatistiken



@EU Eurostat



ec.europa.eu/eurostat

Wachstumsraten des BIP - Volumen
(auf Grundlage saisonbereinigter* Daten)

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2019Q3	2019Q4	2020Q1	2020Q2	2019Q3	2019Q4	2020Q1	2020Q2
Euroraum	0,3	0,1	-3,7	-11,8	1,4	1,0	-3,2	-14,7
EU	0,4	0,1	-3,3	-11,4	1,6	1,2	-2,7	-13,9
Belgien	0,4	0,5	-3,5	-12,1	1,6	1,3	-2,4	-14,4
Bulgarien	0,7	0,8	0,3	-10,0	3,2	3,1	2,4	-8,5
Tschechien	0,5	0,4	-3,3	-8,7	2,3	2,0	-1,9	-11,0
Dänemark	0,2	0,5	-2,0	-6,9	2,4	2,1	-0,1	-8,2
Deutschland	0,3	0,0	-2,0	-9,7	0,8	0,4	-2,2	-11,3
Estland	1,4	-0,1	-2,2	-5,6	5,5	4,1	-0,1	-6,5
Irland	3,3	1,3	-2,1	-6,1	6,8	7,7	4,4	-3,7
Griechenland	0,2	-0,9	-0,7	-14,0	2,2	0,8	-0,5	-15,2
Spanien	0,4	0,4	-5,2	-18,5	1,9	1,8	-4,1	-22,1
Frankreich	0,2	-0,2	-5,9	-13,8	1,6	0,8	-5,7	-18,9
Kroatien	0,6	0,4	-1,3	-14,9	2,8	2,7	0,3	-15,1
Italien	0,0	-0,2	-5,5	-12,8	0,5	0,1	-5,6	-17,7
Zypern	0,6	1,2	-2,1	-11,6	3,2	3,2	0,8	-11,9
Lettland	0,6	0,1	-2,9	-6,5	1,8	1,0	-1,5	-8,6
Litauen	0,8	1,1	-0,3	-5,5	3,8	3,9	2,4	-4,0
Luxemburg	0,4	0,4	-2,9	:	3,0	3,0	-0,2	:
Ungarn	0,9	0,7	-0,4	-14,5	4,7	4,4	2,0	-13,5
Malta	-2,0	0,5	-2,6	-11,6	3,5	4,3	0,7	-15,2
Niederlande**	0,3	0,5	-1,5	-8,5	1,6	1,6	-0,3	-9,0
Österreich	-0,2	-0,2	-2,4	-10,4	1,4	0,4	-2,8	-12,9
Polen	1,2	0,2	-0,4	-8,9	4,1	3,5	1,7	-7,9
Portugal	0,3	0,7	-3,8	-13,9	1,9	2,2	-2,3	-16,3
Rumänien	0,5	1,2	0,3	-12,3	3,3	3,9	2,7	-10,5
Slowenien	0,8	0,4	-4,8	-9,6	2,1	1,7	-3,7	-12,9
Slowakei***	0,4	0,6	-5,2	-8,3	1,9	2,0	-3,8	-12,2
Finnland	0,3	-0,3	-1,9	-4,5	1,6	0,9	-1,2	-6,3
Schweden	0,3	0,1	0,2	-8,3	1,7	0,7	0,7	-7,7
Vereinigtes Königreich	0,5	0,0	-2,2	-20,4	1,3	1,1	-1,7	-21,7
Island***	-0,5	4,7	-5,7	-9,1	1,3	2,9	-1,3	-10,7
Norwegen	0,0	1,5	-1,7	-5,1	0,5	1,8	0,0	-5,3
Schweiz	0,4	0,8	-2,5	-8,2	1,3	2,2	-0,8	-9,4
Vereinigte Staaten	0,6	0,6	-1,3	-9,1	2,1	2,3	0,3	-9,1

: Daten nicht verfügbar

* Die in dieser Tabelle dargestellten Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal (Q/Q-1) und gegenüber dem Vorjahr (Q/Q-4) basieren im Allgemeinen sowohl auf saison- als auch kalenderbereinigten Zahlen, da für die Erstellung von BIP-Schnellschätzungen normalerweise keine unbereinigten Daten übermittelt werden

** Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres berechnet anhand kalenderbereinigter Daten.

*** Die Saisonbereinigung umfasst keine Kalenderbereinigung für die Slowakei und Island.

Quelldatensätze: [namq_10_gdp](#) und [naidq_10_gdp](#) (Daten für die Vereinigten Staaten)

Daten zu der Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen: [namq_10_a10](#)

Wachstumsraten der Erwerbstätigkeit in Personen*

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2019Q3	2019Q4	2020Q1	2020Q2	2019Q3	2019Q4	2020Q1	2020Q2
Euroraum	0,1	0,2	-0,3	-2,9	1,1	1,1	0,4	-3,1
EU	0,0	0,2	-0,2	-2,7	0,9	1,0	0,4	-2,9
Belgien	0,5	0,3	-0,3	-0,8	1,6	1,7	0,9	-0,3
Bulgarien	-0,1	0,4	-0,9	-1,0	0,1	1,0	-1,3	-3,3
Tschechien	-0,3	-0,2	0,0	-1,4	0,1	-0,4	-0,4	-1,9
Dänemark	0,2	0,1	0,0	-3,1	1,1	1,0	0,7	-2,9
Deutschland	0,1	0,1	0,0	-1,4	0,8	0,6	0,3	-1,3
Estland	1,0	1,2	-0,5	-5,1	1,8	1,6	1,5	-3,6
Irland	0,8	1,6	0,0	-6,1	2,4	3,4	2,2	-3,9
Griechenland	-0,1	-0,1	0,0	-3,2	2,0	1,5	0,7	-3,4
Spanien	0,1	0,8	-1,0	-7,5	1,7	2,0	0,2	-7,6
Frankreich	0,2	0,3	-0,2	-2,6	1,2	1,2	0,7	-3,0
Kroatien	0,2	0,7	0,3	-2,0	0,9	1,9	0,4	-1,1
Italien	-0,2	-0,4	-0,5	-2,5	0,8	0,6	0,0	-3,6
Zypern	0,3	0,2	0,0	-0,9	3,0	3,0	2,4	-1,1
Lettland	1,0	0,3	0,1	-4,4	-0,3	0,5	0,2	-3,2
Litauen	-1,1	1,1	1,6	-2,7	-1,7	0,5	1,0	-2,0
Luxemburg	0,8	0,8	0,3	-0,6	3,7	3,6	2,9	1,4
Ungarn	0,0	0,1	-0,3	-5,3	1,3	1,0	-0,2	-5,6
Malta	1,2	1,4	1,1	0,6	5,0	5,9	6,5	4,2
Niederlande	0,2	0,4	0,1	-3,1	1,2	1,9	1,0	-2,4
Österreich	0,1	0,3	-0,3	-4,1	1,0	0,9	0,3	-4,0
Polen	-0,2	-0,4	0,8	-1,2	-0,1	0,5	1,1	-1,2
Portugal	0,3	0,0	-0,5	-3,4	0,7	0,2	-0,5	-3,6
Rumänien	-1,3	0,5	-0,4	-1,9	-1,0	0,8	0,4	-3,4
Slowenien	0,3	0,2	0,0	-2,4	2,3	1,8	1,0	-2,0
Slowakei	-0,1	-0,4	-0,8	-1,1	1,0	0,7	-0,5	-2,6
Finnland	-0,8	0,3	-0,2	-2,1	1,6	1,3	0,9	-3,2
Schweden	0,1	0,0	-0,7	-1,4	0,6	0,5	-0,1	-2,0
Vereinigtes Königreich	-0,2	0,6	0,6	-0,7	0,9	1,0	1,4	0,3
Island	:	:	:	:	-0,4	-1,4	-1,0	-4,2
Norwegen	0,1	0,0	-0,1	-1,3	1,6	1,2	0,9	-1,7
Schweiz	0,1	0,3	0,4	-2,4	0,3	0,9	1,1	-1,6

: Daten nicht verfügbar

* Prozentuale Veränderung der Anzahl der Beschäftigten in gebietsansässigen produzierenden Einheiten gegenüber dem Vorquartal berechnet auf der Grundlage saisonbereinigter Daten. Prozentuale Veränderung gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres berechnet auf der Grundlage nicht saisonbereinigter Daten.

Siehe vordefinierte Tabellen: [tec00108](#) (vierteljährliche Veränderung), [teina305](#) (jährliche Veränderung) und [tec00109](#) (Niveaus)
 Quelldatensätze: [namq_10_a10_e](#) (einschließlich Aufgliederung nach Wirtschaftsbereichen)

Wachstumsraten der Erwerbstätigkeit in geleisteten Arbeitsstunden*

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2019Q3	2019Q4	2020Q1	2020Q2	2019Q3	2019Q4	2020Q1	2020Q2
Euroraum	0,2	0,0	-4,1	-12,8	1,2	0,9	-3,2	-16,6
EU	0,2	-0,1	-3,1	-10,7	1,1	0,8	-2,6	-13,8
Belgien	:	:	:	:	:	:	:	:
Bulgarien	0,1	0,3	-0,4	-10,0	0,2	0,9	-1,2	-10,6
Tschechien	0,0	-0,5	-2,6	-7,8	1,5	-1,4	-3,9	-10,6
Dänemark	0,3	-0,6	-1,1	-7,2	1,6	0,3	-1,4	-8,5
Deutschland	0,4	-0,4	-1,9	-8,0	1,2	-0,3	-1,9	-10,0
Estland	-2,2	1,9	-3,9	-7,3	1,3	0,9	-3,8	-11,8
Irland	0,5	1,5	1,4	-13,3	2,0	2,2	4,1	-10,5
Griechenland	-1,0	0,0	-9,4	-19,0	0,6	2,1	-5,6	-29,8
Spanien	-0,1	0,8	-5,0	-21,4	0,7	1,8	-4,3	-24,6
Frankreich	0,4	0,1	-4,2	-15,5	0,9	0,9	-2,9	-18,7
Kroatien	6,1	-3,5	-1,4	-1,9	6,4	2,9	-0,9	-1,1
Italien	0,3	-0,5	-7,7	-13,1	0,7	0,4	-7,2	-20,1
Zypern	-1,2	-1,7	-2,6	-6,3	2,9	2,6	0,4	-13,9
Lettland	2,8	-1,0	-1,1	-10,9	0,1	-1,4	-1,9	-10,3
Litauen	-0,7	0,8	-1,8	-6,3	-0,5	0,1	-1,6	-11,2
Luxemburg	0,8	0,8	-3,3	-7,3	3,6	3,6	-0,8	-8,8
Ungarn	0,0	0,1	-1,3	-13,0	1,9	1,4	-0,7	-14,1
Malta	0,7	0,9	-4,0	-8,3	6,3	7,1	0,2	-11,1
Niederlande	-1,0	0,8	-1,4	-6,1	1,5	1,6	0,0	-9,5
Österreich	0,0	-0,3	-2,3	-5,8	0,9	0,9	-1,5	-8,3
Polen	0,5	-0,8	0,3	-2,3	-0,7	-0,1	-1,0	-2,5
Portugal	-0,1	0,9	-4,5	-20,6	0,5	1,1	-3,5	-22,6
Rumänien	-0,3	0,1	0,0	-2,5	-0,7	0,9	0,6	-2,9
Slowenien	-0,1	-0,3	-0,5	-12,7	2,8	0,3	-0,1	-13,3
Slowakei	1,3	-0,5	-4,0	-14,2	1,8	0,7	-3,9	-17,0
Finnland	-0,8	-0,5	-0,4	-3,5	1,7	0,9	-0,3	-6,5
Schweden	0,0	-0,2	-0,4	-7,2	1,4	-1,5	-1,5	-6,6
Vereinigtes Königreich	0,0	-0,2	-0,9	-18,4	1,0	0,8	-2,5	-19,3
Island	:	:	:	:	-3,2	-0,8	-4,4	-11,3
Norwegen	0,3	0,0	-2,3	-4,2	3,6	1,4	0,4	-5,4

: Daten nicht verfügbar

* Prozentuale Veränderung der geleisteten Arbeitsstunden in gebietsansässigen produzierenden Einheiten gegenüber dem Vorquartal berechnet auf der Grundlage saisonbereinigter Daten. Prozentuale Veränderung gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres berechnet auf der Grundlage nicht saisonbereinigter Daten.

Quelldatensatz: [namq_10_a10_e](#) (einschließlich Aufgliederung nach Wirtschaftsbereichen)

Überblick über die Entwicklung der Hauptverwendungskomponenten

BIP UND VERWENDUNGSKOMPONENTEN

PROZENTUALE VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORQUARTAL UND DEM GLEICHEN QUARTAL DES VORJAHRES - SAISONBEREINIGT – VERKETTETE VOLUMEN

		BIP				Private Konsumausgaben				Konsumausgaben des Staates				Bruttoanlageinvestitionen				Exporte				Importe			
		2019		2020		2019		2020		2019		2020		2019		2020		2019		2020		2019		2020	
		Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
t/t-1	ER	0,3	0,1	-3,7	-11,8	0,4	0,1	-4,5	-12,4	0,6	0,3	-0,7	-2,6	-5,1	5,7	-5,2	-17,0	0,6	0,0	-3,9	-18,8	-2,3	2,2	-3,2	-18,0
t/t-1	EU	0,4	0,1	-3,3	-11,4	0,4	0,3	-4,2	-12,0	0,6	0,5	-0,8	-2,4	-4,2	4,9	-4,6	-15,4	0,7	-0,1	-3,2	-18,8	-1,8	1,8	-2,8	-17,8
t/t-4	ER	1,4	1,0	-3,2	-14,7	1,5	1,2	-3,8	-15,9	2,1	1,9	0,6	-2,5	3,3	5,0	1,2	-21,1	2,8	1,8	-3,1	-21,5	2,9	2,7	0,2	-20,7
t/t-4	EU	1,6	1,2	-2,7	-13,9	1,8	1,6	-3,2	-15,1	2,1	2,2	0,8	-2,0	3,7	5,0	1,2	-19,0	3,2	1,7	-2,5	-21,0	3,1	2,4	0,2	-20,1

BEITRAG DER VERWENDUNGSKOMPONENTEN ZUR VERÄNDERUNG DES BIP

VOLUMENÄNDERUNG DES BIP GEGENÜBER DEM VORQUARTAL UND DEM GLEICHEN QUARTAL DES VORJAHRES - SAISONBEREINIGT

		Vorratsveränderung*				Private Konsumausgaben				Konsumausgaben des Staates				Bruttoanlageinvestitionen				Exporte				Importe			
		2019		2020		2019		2020		2019		2020		2019		2020		2019		2020		2019		2020	
		Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
t/t-1	ER	-0,2	-0,3	0,5	0,1	0,2	0,1	-2,4	-6,6	0,1	0,1	-0,1	-0,6	-1,1	1,2	-1,2	-3,8	0,3	0,0	-1,9	-9,1	1,1	-1,0	1,4	8,1
t/t-1	EU	-0,2	-0,3	0,5	-0,1	0,2	0,2	-2,2	-6,3	0,1	0,1	-0,2	-0,5	-1,0	1,0	-1,0	-3,4	0,3	-0,1	-1,6	-9,3	0,8	-0,8	1,3	8,2
t/t-4	ER	-0,6	-0,8	0,1	0,0	0,8	0,7	-2,0	-8,5	0,4	0,4	0,1	-0,5	0,7	1,1	0,2	-4,8	1,4	0,9	-1,5	-10,4	-1,3	-1,2	-0,1	9,3
t/t-4	EU	-0,7	-0,9	-0,1	-0,1	1,0	0,9	-1,7	-8,0	0,4	0,4	0,2	-0,4	0,8	1,1	0,2	-4,3	1,6	0,8	-1,2	-10,4	-1,4	-1,1	-0,1	9,3

BIP UND VERWENDUNGSKOMPONENTEN

Niveaus

ZWEITES QUARTAL 2020, IN MILLIONEN EURO - SAISONBEREINIGT - IN LAUFENDEN PREISEN

	BIP	Private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen	Vorratsveränderung*	Binnennachfrage	Exporte	Importe	Außenbeitrag
ER	2 598 697,1	1 348 850,5	621 818,5	542 394,6	2 876,5	2 515 940,1	1 108 480,0	1 025 723,1	82 756,9
EU	3 056 003,1	1 580 200,9	729 177,4	647 233,6	1 335,0	2 957 946,9	1 333 124,2	1 235 068,0	98 056,2

* Die Vorratsveränderungen enthalten auch den Nettozugang an Wertsachen.

Quelldatensatz: [namq_10_gdp](#)